- 2. Anmerk. Nyegov, a, a, bebeutet eine Sache, so ein Besiser mannlichen oder ungewissen Geschlechts besiset; nyein, a, o, sene eines weiblichen Besizers; und nyihov, a, o, mehrere Besiser; wie wenn man saget; es bitstet dich der Bater, daß du sem Haus bemachest, und die Mutter, daß du ihr und die Kinder, daß du ihr, und alle drene, daß du ihr Hand die Kinder, daß du ihr, und alle drene, daß du ihr Haus bewachest, proszite otecz, danyegovu, histochuvas, y mati, danyeinu, y dete, danyegovu, y vszi tri, danyihovu hisu chuvas.
- 3. Unmerk. Der ganze Unverscheid zwisschen szebe, szvoj: und zwischen nyega, nyegov, nyein; ny bov, bestehet darinne, daß sich szebe und szvoj alleit auf die erne Endung seines Zeitworts, als den Besisser der zugeeigneten Sache beziehet; übrigens gebrauchet man nyega nyegov, besonders aber, so oft man dadurch einen Besiser aus der vorhergehenden oder nachfolgenden Rede verstehet; d. B. gdabi lyubil bil lesus szvoje, lyubilje nye do koncza Ioan: 13. da Jesus die Seinigen geliebet hatte, hat er sie bis zu unde geliebet. Vu szvoja lasztovita ie dossel y nzegovi niega neszu prijeli. loan. Er ist in sein Eigenthum gesommen, und die Seinigen haben ihn nicht ausgenommen.

nen Weise zu reden, und aus den kroas